

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 74.

Dresden, am 8. Juni.

1852.

Neunundsiebzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 21. Mai 1852.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, das Vereinigungsverfahren hinsichtlich der Berathung über die das Eisenbahnwesen betreffenden Petitionen. — Desgleichen von Seiten der dritten Deputation über die Petition des Freiherrn v. Friesen, die Aufhebung der Stifter Meissen und Wurzen betr. — Vortrag und Genehmigung ständischer Schriften: a) Den Gesetzentwurf, die Militairpflicht, und b) die Petition Spörl's betr. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation, die Petition der Gasthofsbesitzer Pläger und Genossen in Leipzig betr. — Beschlußfassung. — Desgleichen über die Petition Friedr. Vennewitz und Genossen zu Glaubitz. — Beschlußfassung. — Beschluß, das Directorium zu ermächtigen, die noch rückständigen ständischen Schriften auszufertigen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über mehrere die Beförderung der Sittlichkeit betreffenden Petitionen. — Schlußrede des Präsidenten D. Haase, des Staatsministers D. Zschinsky und des Vicepräsidenten v. Griegern. — Bemerkung zum Protocoll.

Die Sitzung beginnt um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends in Anwesenheit der Staatsminister D. Zschinsky, Behr und v. Friesen, sowie in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Der Herr Secretair wird die Güte haben, uns das Protocoll der heutigen Vormittagsitzung vorzutragen.

(Dies geschieht.)

Vicepräsident v. Griegern: Ich bitte ums Wort. Ich wollte den Herrn Secretair bitten, nur mit einem Worte zu erwähnen, daß meine Bemerkung hinsichtlich der Eckert'schen Petition zugleich durch die Motiven der Majorität hervorgerufen worden war und daß der Abg. v. Abendroth sich meiner Ansicht anschloß.

Secretair Kasten: Das ist bemerkt, daß der Abg. v. Abendroth sich den Aeußerungen des Herrn Vicepräsidenten angeschlossen habe.

II. R. (A. Abonnement.)

Vicepräsident v. Griegern: So würde ich bitten, daß bloß erwähnt werde, daß meine Bemerkung zugleich durch die Motiven der Majorität hervorgerufen worden war.

Präsident D. Haase: Es wird dies im Protocolle bemerkt werden. Ich bitte nun die Abgg. Seiler und Eibel, mit mir das Protocoll zu unterzeichnen.

(Nach geschעהer Unterschrift.)

Wir kommen auf den Vortrag der Hauptregistrande.

(Nr. 627.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 19. dieses Monats, die Constituirung der Zwischendeputation betreffend.

Präsident D. Haase: Es wird, da die Constituirung der Zwischendeputation, welche mir die Ehre erzeigt hat, mich zu ihrem Vorstand zu wählen, heute in unserer Kammer erfolgt ist, die Anzeige an die hohe Staatsregierung gemacht werden.

(Nr. 628.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 21. dieses Monats, den anderweiten Beschluß rücksichtlich der das Eisenbahnwesen betreffenden Petitionen enthaltend.

Präsident D. Haase: Es wird Ihnen nachher dieses Protocoll vorgetragen werden.

(Nr. 629.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer vom 21. dieses Monats, den Beschluß in Ansehung des Gesetzentwurfes wegen Entschädigung der früherhin zur Ausübung der Jagd auf fremdem Grund und Boden Berechtigten betreffend.

Präsident D. Haase: Auch dieses Protocoll wird Ihnen noch vorgetragen werden.

(Nr. 630.) Auszug desselben Protocoll'es der ersten Kammer, deren anderweiten Beschluß rücksichtlich der Petition des Herrn v. Friesen und Genossen, die Aufhebung der Stifter Meissen und Wurzen betreffend.

Präsident D. Haase: Als Referent in dieser Sache werde ich selbst die Ehre haben, Ihnen das Protocoll mitzutheilen. Damit schließen sich nun die Eingänge unserer Hauptregistrande; ich ersuche den Herrn Abg. Georgi, uns das zuerst gedachte Protocoll vorzutragen.

Referent Abg. Georgi: In Beziehung auf die abweichenden Beschlüsse beider Kammern rücksichtlich mehrerer Petitionen, eine Eisenbahn zwischen Chemnitz und der sächsisch-bayer'schen Eisenbahn betreffend, hat heute das Vereinigungs-